

Die Teams WeilerswistZero, Klimaentscheid Lüneburg und DresdenZero konnten mit Zukunftsworkshops Menschen dazu animieren, gemeinsam über eine bessere Zukunft in ihrer Kommune ins Gespräch zu kommen. Durch die Frage "Wie wollen wir in Zukunft leben?" erreichten die Teams neue Menschen im Ort, fanden heraus was ihnen wichtig ist und definierte klare Handlungsfelder für Kommunen.



- Workshops zum Erarbeiten von Zukunftsvisionen für eine bessere Zukunft im Ort
- Ziel:** Austausch und Ideensammlung, Interessierte zum Handeln motivieren, Mitgliedergewinnung
- Ergebnis :** Ideen und Ansätze für mehr Klimaschutz, Gemeinschaft und Demokratie in den verschiedensten Bereichen
- Dauer:** Ein Abend mit einigen Wochen Planung im Voraus
- Schwierigkeit:** 2,5/3; relativ schwierig
- Kosten:** Niedrig, wenn die Inhalte selbst geplant werden

WeilerswistZero – Zusammen Zukunft gestalten

Das Team WeilerswistZero hat nun bereits zum zweiten Mal Bürger:innen zu einem Workshop eingeladen, um mit ihnen eine positive Vision für ihren Ort zu entwickeln. Trotz unterschiedlicher Konzepte brachten beide Workshops Menschen unabhängig von ihrer politischen Überzeugung zusammen, stärkten den gemeinsamen Blick in die Zukunft und setzten auf Motivation statt Resignation. Es geht nicht darum konkrete Forderungen zu erarbeiten, sondern vor allem zu zeigen, dass Zukunft gestaltbar ist.

Der erste Workshop trug den Titel „Stell dir mal vor – Zukunftsbilder für Weilerswist“ und diente als Einstieg ins Thema. Mithilfe von KI-generierten Zukunftsbildern als Denkangebot wurden Ideen für die beste Version von Weilerswist in 15 Jahren gesammelt. Außerdem stellte der Klimaschutzmanager das Klimaschutzprogramm der Stadt vor, welches anschließend mit den zuvor gesammelten Visionen verglichen wurde. Der zweite Workshop trug den Titel „Ideenschmiede für Weilerswist“ und zielte darauf ab, konkrete Zukunftsbilder für Weilerswist zu entwickeln. Es war nicht nötig, vorher den ersten Workshop besucht zu haben. Die Teilnehmenden wurden dazu angeregt, sich auf die Werte und Prinzipien ihres eigenen Handelns zu besinnen und anhand dieser utopische Szenarien für verschiedene Themenbereiche zu erarbeiten. Beide Workshops fanden für je zwei Stunden in der Aula der örtlichen Gesamtschule statt.

DresdenZero – Klima-Wunschzettel

Wie kann man schon Kinder dazu ermutigen, sich eine nachhaltigere Zukunft für ihre Stadt vorzustellen? Als Antwort darauf hat DresdenZero mit 10 Dresdner Schulen die Klimabildungsinitiative auf die Beine gestellt. Bevor die Kinder Zukunftsvisionen sammelten, wurden im Unterricht mögliche Umweltschutzmaßnahmen besprochen. Danach durften sie ihre eigenen Wünsche für eine nachhaltigere Zukunft in Dresden auf sogenannten Klimaschutz-Wunschzetteln festhalten. Ziel war es nicht nur über Klimaschutz zu informieren, sondern auch die Kinder zu ermutigen sich aktiv einzubringen und an planerischen Prozessen als "kleine" Bürger:innen teilzuhaben.

Die Hauptschwierigkeit an dieser Aktion lag darin die Schulen und Lehrenden zu erreichen. Es hat eine ganze Weile gedauert, bis DresdenZero den Kontakt zu genug Klassen hatte. War die erste Hürde aber erst einmal genommen, wurde es einfacher. Die Arbeit in den Klassen wurde von den Lehrkräften übernommen, für die DresdenZero bei Bedarf ein Infopaket mit Lehrmaterialien und den Wunschzetteln bereitstellte.

Insgesamt kamen 155 Klimaschutz-Wunschzettel mit kreativen Ideen zusammen! Manche Kinder konnten ihre Wünsche sogar offiziell an die Dresdner Umweltbürgermeisterin überreichen.

Klimaentscheid Lüneburg – Workshop mit Reinventing Society

Das Team Klimaentscheid Lüneburg brachte verschiedene Akteur:innen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft zusammen, um gemeinsam eine Vision für eine nachhaltige und resiliente Zukunft der Lüneburger Wirtschaft zu entwickeln. Diese Zukunftsvision wurde am Beispiel des Lüneburger Hafens, einem oft übersehenen Ort der Stadt, visualisiert. Der Hafen steht dabei sinnbildlich für den Ausdruck „Think globally, act locally“ und soll als Anregung für weitere Überlegungen und Gespräche dienen. Alle Teilnehmenden haben sich im utopischen Denken versucht und der gesamte Prozess wurde am Ende in Form einer Zukunftsgrafik festgehalten.

Der Workshop fand zusammen mit **Reinventing Society** statt, einem Thinktank, der unter anderem daran arbeitet, mit Kommunen Visionen und Zukunftsgrafiken zu erstellen. Zudem waren alle Kosten durch Projektgelder der **Bertelsmann-Stiftung** gedeckt.